

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024					
QUESTIONNAIRE					
Date :	03.06.24		Horaire :	14:15 - 17:15	Durée : 180 minutes
Discipline :	ALLEM- F	Type :	écrit	Section(s) :	GCG / GCC / GSO
					Numéro du candidat :

Schweden: Viele Schulen kehren zurück zu Heft und Buch

Schwedische Kinder gehen mit wenig Gepäck in die Schule. Viele Unterrichtsmaterialien stehen im Internet, auch die Hausaufgaben. Kinder bekommen ihre iPads und Laptops von den Schulen gestellt. Doch inzwischen gibt es viel Kritik an der Digitalisierung. Forscher warnen: Die Lernkompetenz wird schlechter. Schwedens Regierung will deshalb wieder mehr klassische Unterrichtsmaterialien in den Schulen sehen.

Die schwedische Bildungsministerin Lotta Edholm will die nationale Digitalisierungsstrategie nun stoppen. Zurück zu Buch und Heft heißt die Devise jetzt. Die Regierung will 60 Millionen Euro in diesem Jahr für Schulbücher zur Verfügung stellen, in den kommenden Jahren sind auch hohe Summen eingeplant. „Wir wissen, dass Lesen am besten durch Bücher gefördert wird und dass wir ein großes Problem in schwedischen Schulen haben, mit zu vielen Bildschirmen und zu wenig Büchern.“

Die Lehrpersonen sind teilweise einverstanden. Eine Mathematiklehrerin einer Schule in Stockholm berichtet, dass es einige Mathe-Apps, Softwares und digitale Bücher gibt, die sie aber nicht gut findet. Viele Kinder raten die Resultate einfach, dann bekommt man viele Punkte, wenn die Antwort richtig ist. Alles geht so schnell, die Kinder arbeiten nicht im eigenen Rhythmus.

Schwedisch-Lehrerin Hannah Österberry sagt, dass Laptops nicht immer nützlich sind, aber manchmal haben sie Vorteile. „Beim Schreiben können die Kinder ihre Texte redigieren, zurückgehen und sie verändern.“ Ein Nachteil ist, dass „viele weniger auf Groß- und Kleinschreibung oder die richtigen Satzzeichen achten.“

Das haben Forscher des Karolinska Instituts in Stockholm genauer untersucht. Torkel Klingberg, Professor für kognitive Neurowissenschaften, sagt: „Je nachdem, wie intensiv Schulen Computer einsetzen, hat das Konsequenzen für die Mathematik- und Lesekompetenzen. Je mehr eine Schule das Internet und Computer im Unterricht nutzt, desto schlechter die Leistung der Kinder.“

Der Digitalisierungsexperte der schwedischen Schulbehörde sieht das etwas anders. Auch er basiert sich auf Forschung und zitiert Studien. Diese sollen beweisen, dass am Ende eines wichtig ist: die Lehrperson. Wenn die Lehrperson versteht, wie und wann digitale Unterrichtsmaterialien benutzt werden sollen, dann hat man die besten Ergebnisse.

(Sofie Donges, SWR 22.11.2023, <https://www.swr.de/wissen/kommentar-digitalisierung-an-schulen-102.html>, vereinfacht und auf 317 Wörter gekürzt)

I. Verständnisfragen zum Text (7 Punkte, -1,5 pro falsche Antwort)

	richtig	falsch
Die schwedische Bildungsministerin findet es gut, dass es immer mehr Digitalisierung in den Schulen gibt.		
Die Kinder in Schweden müssen immer viele Unterrichtsmaterialien in ihrem Rucksack tragen.		
Die schwedische Regierung will jetzt viel Geld in Schulbücher investieren.		
Das Schreiben am Laptop oder Tablet hat den Vorteil, dass die Schüler ihre Texte leicht verändern können.		
Es ist wichtig, dass die Lehrperson die digitalen Unterrichtsmaterialien gut in den Unterricht integriert.		
Wenn Kinder mit Laptops arbeiten, passen sie besser auf die Groß- und Kleinschreibung auf.		
Die Mathematiklehrerin hat eine positive Meinung zu Mathe-Apps und Softwares.		

II. Inhaltliche Fragen zum Text

Beantworten Sie die Fragen in eigenen Worten und geben Sie jeweils die genaue Wortzahl an!

- a) Erklären Sie, welche Veränderungen die schwedische Regierung im Schulsystem machen will und warum die Regierung auf diese Idee gekommen ist. (ungefähr 50 Wörter)

(6 Punkte: 4 P. Inhalt, 2 P. Form)

- b) Welche Schwierigkeiten haben die schwedischen Schüler, weil sie viel mit iPads und Laptops arbeiten? (ungefähr 50 Wörter)

(6 Punkte: 4 P. Inhalt, 2 P. Form)

- c) Welche verschiedenen Meinungen haben die Forscher des Karolinska Instituts und der Digitalisierungsexperte zum Thema Digitalisierung in Schulen? Erläutern Sie! (ungefähr 50 Wörter)

(6 Punkte: 4 P. Inhalt, 2 P. Form)

- d) Sind Sie für oder gegen Tablets und Laptops in der Schule? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele! (mindestens 120 Wörter)

(15 Punkte: 10 P. Inhalt, 5 P. Form)

III. Sprachliche Übungen

1) Präteritum

(10 Punkte/ -1 pro Fehler)

Schreiben Sie folgenden Text ab und setzen Sie die Verben ins Präteritum!

Schwedische Kinder gehen mit wenig Gepäck in die Schule. Viele Unterrichtsmaterialien stehen im Internet. Kinder bekommen ihre iPads und Laptops von den Schulen. Doch es gibt viel Kritik an der Digitalisierung. Forscher warnen: Die Lernkompetenz wird schlechter. Schwedens Regierung will deshalb wieder mehr klassische Unterrichtsmaterialien in den Schulen sehen. Die schwedische Bildungsministerin Lotta Edholm stoppt die nationale Digitalisierungsstrategie. Zurück zu Buch und Heft heißt die Devise. Die Regierung stellt in diesem Jahr 60 Millionen für Schulbücher zur Verfügung, in den folgenden Jahren bleibt das Budget auch hoch.

2) Nebensätze

(5 Punkte, -0,5 pro Fehler)

- Verbinden Sie die Sätze mit einer passenden Konjunktion.
- Machen Sie aus einem der zwei Sätze einen Nebensatz.
- Benutzen Sie 6 verschiedene Konjunktionen.

- a) Schwedische Schüler haben schlechte Leistungen. Sie arbeiten zu viel mit Computern.
- b) Die schwedische Regierung gibt 60 Millionen Euro aus. Die Schüler bekommen neue Bücher.
- c) Forscher warnen die Schulen. Viel Zeit vor dem Bildschirm ist nicht gut für die Schulleistungen.
- d) Jetzt werden in Schweden wieder Bücher benutzt. Schwedische Schulen haben jahrelang fast nur digital gearbeitet.
- e) Kinder verbessern ihre Lesekompetenz. Sie lesen viele Bücher.
- f) Die Schulen geben den Schülern Laptops. Viele Lehrer benutzen im Unterricht lieber Bücher.

3) Komparation der Adjektive

(3 Punkte, -0,5 pro Fehler)

Ergänzen Sie die nachfolgende Tabelle zur Komparation der Adjektive!

Positiv	Komparativ	Superlativ
wenig		
		am besten
	mehr	
	schlechter	
intensiv		

4) Deklination der Possessivpronomen

(2 Punkte, -0,5 pro Fehler)

Ergänzen Sie die passenden Endungen der Possessivpronomen!

- a) Der Junge arbeitet mit sein ____ Computer, um sein ____ Hausaufgaben zu schreiben.
- b) Die Forscher basieren ihr ____ Meinungen auf Studien, die sie an ihr ____ Universität gemacht haben.
- c) Auch in unser ____ Land gibt es viele Klassen, die mit Tablets arbeiten.
- d) Die Bücher mein ____ Kindes sind alle digital.